

Siebe

"Orte der Gelahrtheit"

Personen, Prozesse und Reformen an protestantischen Universitäten des Alten Reiches

Der Krise der sogenannten "vorklassischen" Universität und ihrem Untergang um 1800 hat die Universitätshistoriographie ein erhebliches Maß an Aufmerksamkeit geschenkt. Gerade vor diesem Hintergrund leuchteten die Reformen der "klassischen" Ära umso heller. Und so hat sich das Bild der mit Erbprofessuren in scholastischer Gelehrsamkeit und konfessioneller Enge erstarrten Familienhochschule vielfach bis in die jüngste Forschung fortgeschrieben. Trotzdem bildeten die Universitäten der Frühen Neuzeit funktionierende Einheiten innerhalb der Landesherrschaften. Sie kamen ihren von den Zeitgenossen an sie herangetragenen Aufgaben nach: der Ausbildung von Funktionsträgern für Territorium und Kirche. Dies war nur möglich, indem sich die Universitäten den zeitbedingten Herausforderungen anpassten. Der vorliegende Band widmet sich dem frühneuzeitlichen "Funktionieren" von Universität und fragt nach ihren Trägergruppen, ihrem nervus rerum, ihrem Neuerungspotential. Er bündelt die Beiträge einer Tagung der "Nachwuchsgruppe Universitätsgeschichte", die 2006 in Jena statt gefunden hat.



50,00 €

46,73 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783515091084

Medium: Buch

ISBN: 978-3-515-09108-4

Verlag: Franz Steiner

Erscheinungstermin: 12.03.2008

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2008

Serie: Contubernium

Produktform: Gebunden

Gewicht: 594 g

Seiten: 267

Format (B x H): 170 x 240 mm

